

PRESSEMITTEILUNG

04.08.2022

Arbeitsmarkt - Info

Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit im Juli 2022

Saisonaler Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Ostbelgien im Juli

Ende Juli 2022 waren in Ostbelgien 2.429 Vollarbeitslose gemeldet. Dies sind 301 Personen mehr als im Juni. Damit setzt sich der jahreszeitliche Anstieg der Arbeitslosenzahl im Sommer fort. Im Vergleich zum Vorjahr sind hingegen nach wie vor weniger Arbeitsuchende gemeldet. Die Arbeitslosenrate steigt auf 6,5%.

Insgesamt waren nach Angaben des Arbeitsamtes Ende Juli 1.167 Männer (+106 oder +10% im Vergleich zu Juni) und 1.262 Frauen (+195 oder +18%) als Arbeitsuchende ohne Beschäftigung eingetragen.

Im Norden Ostbelgiens waren 1.910 Personen als Arbeitsuchende eingetragen, 11% mehr als im Juni. Die Arbeitslosenrate steigt hier auf 8,5%. In den südlichen Gemeinden sind 519 Personen gemeldet, was einer Steigerung um 25% entspricht. Dieser hohe prozentuale Wert ist jedoch auch auf den niedrigen Zahlen in den Eifelgemeinden geschuldet, wie auch aus der weiterhin sehr niedrigen Arbeitslosenrate von 3,5% deutlich wird.

Die gestiegenen Arbeitslosenzahlen sind zum Teil auf die Eintragung von Schulabgängern zurückzuführen, die knapp ein Viertel des Anstiegs ausmachen. Die meisten Personen sind allerdings in der Gruppe der Empfänger von bzw. Anwärter auf Arbeitslosengeld hinzugekommen. Diese Personen kommen aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Hervorzuheben sind hierbei der Einzelhandel, sowie Büroberufe, Unterrichtspersonal sowie Haushaltshilfen. Die größte Gruppe bilden jedoch die wenig qualifizierten Arbeiter und Hilfskräfte.

Auch in den anderen Landesteilen sind die Arbeitslosenzahlen saisonal bedingt gestiegen, im Landesschnitt um knapp 8%. Insgesamt wurden Ende Juli in Belgien rund 465.000 Personen als Vollarbeitslose gezählt. In Wallonien und Flandern liegt der Anstieg jeweils bei etwas über 9%. Nur in Brüssel fällt der Anstieg mit +3% niedriger aus, was aber jedes Jahr so festzustellen ist. Die Arbeitslosenrate Belgiens steigt auf 8,9%. Die niedrigste Arbeitslosenrate im regionalen Vergleich ist weiterhin mit 5,3% in Flandern zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Arbeitslosenzahlen in Ostbelgien weiterhin. Ende Juli 2022 sind 57 Personen weniger gemeldet als zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr, was einem Rückgang um 2,3% entspricht. Ohne die als arbeitsuchenden eingetragenen Ukraine-Flüchtlinge (Ende Juli 67 Personen) wäre der Rückgang allerdings stärker ausgefallen. Wie schon im Juni ist der Rückgang nur noch im Norden Ostbelgiens festzustellen, während in den Eifelgemeinden ein Anstieg um 6% vorliegt, was allerdings vornehmlich darauf zurückzuführen ist, dass hier die meisten Ukraine-Flüchtlinge wohnen.

Auch in Flandern und Brüssel sind Ende Juli weniger Arbeitsuchende gemeldet als im Vorjahr. Besonders ausgeprägt bleibt der Rückgang mit -6% in Flandern, in Wallonien hingegen setzt sich der bereits im Juni festgestellte Anstieg fort (+3%). Auf Landesebene beträgt der Unterschied -1,6% (7.500 Personen weniger).

Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens – Juli 2022

Arbeitslose nach Geschlecht	Jul 22	Anteil in %	Jun 22	Jul 21	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	1.167	48,0%	1.061	1.191	+106	+10,0%	-24	-2,0%
Frauen	1.262	52,0%	1.067	1.295	+195	+18,3%	-33	-2,5%
Gesamt Arbeitslose	2.429	100%	2.128	2.486	+301	+14,1%	-57	-2,3%

Arbeitslosenrate	Männer	Frauen	Gesamt
Aktive Bevölkerung (Stand 2019) *	19.932	17.572	37.504
Deutschsprachige Gemeinschaft	5,9%	7,2%	6,5%
Kanton Eupen	8,0%	9,0%	8,5%
Kanton St.Vith	2,8%	4,3%	3,5%
Arbeitsuchende < 25 Jahre	8,2%	12,4%	10,0%
Arbeitsuchende > 50 Jahre	6,1%	6,4%	6,2%



Arbeitslose nach Regionen **	Jul 22	AL-Rate	Jun 22	Jul 21	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Deutschsprachige Gemeinschaft	2.429	6,5%	2.128	2.486	+301	+14,1%	-57	-2,3%
Wallonische Region (ohne DG)	211.182	13,5%	192.931	205.054	+18.251	+9,5%	+6.128	+3,0%
Flämische Region	165.587	5,3%	151.615	176.810	+13.972	+9,2%	-11.223	-6,3%
Region Brüssel-Hauptstadt	86.167	16,0%	84.475	88.587	+1.692	+2,0%	-2.420	-2,7%
Belgien	465.365	8,9%	431.149	472.937	+34.216	+7,9%	-7.572	-1,6%

Kategorien	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Arbeitsuchende Anwärter auf AL-Geld	753	757	1.510	62,2%	+189	+14,3%	-129	-7,9%
Schulabgänger in Berufseingliederungszeit	91	112	203	8,4%	+65	+47,1%	+1	+0,5%
Sonstige arbeitslose Arbeitsuchende	259	262	521	21,4%	+30	+6,1%	+30	+6,1%
davon: über ÖSHZ eingetragen	189	231	420	17,3%	+32	+8,2%	+15	+3,7%
Freiwillig eingetragene Arbeitslose	64	131	195	8,0%	+17	+9,6%	+41	+26,6%
davon: Ukraine-Flüchtlinge	14	53	67	2,8%	-1	-1,5%	+67	

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	166	188	354	14,6%	+116	+48,7%	-2	-0,6%
25-29 Jahre	125	122	247	10,2%	+49	+24,7%	-16	-6,1%
30-39 Jahre	225	293	518	21,3%	+48	+10,2%	-9	-1,7%
40-49 Jahre	200	257	457	18,8%	+47	+11,5%	-6	-1,3%
über 50 Jahre	451	402	853	35,1%	+41	+5,0%	-24	-2,7%

Dauer der Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
< 6 Monate	414	506	920	37,9%	+225	+32,4%	+63	+7,4%
6-12 Monate	171	140	311	12,8%	+17	+5,8%	-63	-16,8%
1-2 Jahre	184	184	368	15,2%	+20	+5,7%	-49	-11,8%
2-5 Jahre	209	219	428	17,6%	+36	+9,2%	+20	+4,9%
> 5 Jahre	189	213	402	16,6%	+3	+0,8%	-28	-6,5%
> 1 Jahr	582	616	1.198	49,3%	+59	+5,2%	-57	-4,5%

Ausbildungsniveau ***	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	270	221	491	20,2%	+38	+8,4%	+45	+10,1%
Sekundar Unterstufe	240	216	456	18,8%	+41	+9,9%	-158	-25,7%
Abgeschl. Lehre	192	178	370	15,2%	+34	+10,1%	+166	+81,4%
Sekundar Oberstufe	288	385	673	27,7%	+129	+23,7%	-3	-0,4%
Hochschule / Universität	149	245	394	16,2%	+72	+22,4%	+15	+4,0%
Sonst. Ausbildung / Ausland	28	17	45	1,9%	-13	-22,4%	-122	-73,1%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	26	46	72	2,6%	+15	+26,3%	+5	+7,5%
Büllingen	36	53	89	3,4%	+14	+18,7%	-4	-4,3%
Burg Reuland	34	30	64	3,3%	+14	+28,0%	+13	+25,5%
Bütgenbach	51	51	102	3,8%	+30	+41,7%	+4	+4,1%
Sankt Vith	80	112	192	3,9%	+32	+20,0%	+13	+7,3%
Kanton Sankt Vith	227	292	519	3,5%	+105	+25,4%	+31	+6,4%
Eupen	507	520	1.027	10,9%	+120	+13,2%	-29	-2,7%
Kelmis	213	206	419	8,3%	+15	+3,7%	-44	-9,5%
Lontzen	77	98	175	6,0%	+26	+17,4%	-6	-3,3%
Raeren	143	146	289	5,6%	+35	+13,8%	-9	-3,0%
Kanton Eupen	940	970	1.910	8,5%	+196	+11,4%	-88	-4,4%

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	AL-Rate	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Juli 2000	616	1.079	1.695	5,6%	+340	+25,1%	-111	-6,1%
Juli 2005	1.072	1.497	2.569	7,8%	+343	+15,4%	+265	+11,5%
Juli 2010	1.353	1.633	2.986	8,9%	+485	+19,4%	-53	-1,7%
Juli 2015	1.509	1.603	3.112	9,2%	+462	+17,4%	-156	-4,8%
Juli 2018	1.245	1.328	2.573	6,9%	+381	+17,4%	-275	-9,7%
Juli 2019	1.253	1.296	2.549	6,9%	+391	+18,1%	-24	-0,9%
Juli 2020	1.404	1.369	2.773	7,5%	+325	+13,3%	+224	+8,8%
Januar 2021	1.226	1.143	2.369	6,4%	+28	+1,2%	+75	+3,3%
Februar 2021	1.251	1.164	2.415	6,5%	+46	+1,9%	+93	+4,0%
März 2021	1.163	1.104	2.267	6,1%	-148	-6,1%	-51	-2,2%
April 2021	1.139	1.070	2.209	5,9%	-58	-2,6%	-163	-6,9%
Mai 2021	1.091	1.029	2.120	5,7%	-89	-4,0%	-287	-11,9%
Juni 2021	1.080	1.065	2.145	5,8%	+25	+1,2%	-303	-12,4%
Juli 2021	1.191	1.295	2.486	6,7%	+341	+15,9%	-287	-10,3%
August 2021	1.178	1.311	2.489	6,7%	+3	+0,1%	-254	-9,3%
September 2021	1.141	1.178	2.319	6,2%	-170	-6,8%	-177	-7,1%
Oktober 2021	1.107	1.122	2.229	6,0%	-90	-3,9%	-213	-8,7%
November 2021	1.079	1.075	2.154	5,8%	-75	-3,4%	-200	-8,5%
Dezember 2021	1.096	1.068	2.164	5,8%	+10	+0,5%	-177	-7,6%
Januar 2022	1.110	1.046	2.156	5,8%	-8	-0,4%	-213	-9,0%
Februar 2022	1.059	1.050	2.109	5,7%	-47	-2,2%	-306	-12,7%
März 2022	1.039	1.029	2.068	5,6%	-41	-1,9%	-199	-8,8%
April 2022	1.045	1.024	2.069	5,6%	+1	+0,0%	-140	-6,3%
Mai 2022	1.060	1.027	2.087	5,6%	+18	+0,9%	-33	-1,6%
Juni 2022	1.061	1.067	2.128	5,7%	+41	+2,0%	-17	-0,8%
Juli 2022	1.167	1.262	2.429	6,5%	+301	+14,1%	-57	-2,3%

* Berechnung: Ostbelgienstatistik ** Angaben: FOREM, VDAB, Actiris / Berechnung Aktive Bevölkerung der Regionen: Steupoint Werk
 *** Die Abweichungen beim Ausbildungsniveau sind zum Teil bedingt durch eine Anpassung der genutzten Kodierung im März 2022.